

5 Seit Jahren fordern ein Ärzteteam und die SPD im Bremer Osten die Einrichtung einer Zweigdialyse im Hause der Gewoba in Tenever. Die ältere Bevölkerung und besonders die Dialysepatienten bedürfen besonderer Teilnahme und Fürsorge. Geeignete Räume bei der Gewoba stehen nur noch bis Ende des Jahres zur Verfügung. Aus diesem Grund ist Eile geboten.

10 Seinerzeit hatte die Kassenärztliche Vereinigung (KV), mit nicht nachvollziehbaren Argumenten den Antrag der Ärzte abgelehnt, so dass diese gezwungen waren, das Sozialgericht anzurufen. Das Sozialgericht ist total überlastet und wird in nächster Zeit keine Entscheidung treffen können.

15 In der Zwischenzeit fanden Gespräche zwischen dem Anwalt der Ärzte und Mitgliedern der KV Geschäftsleitung statt, die den Eindruck widerspiegeln, man könnte eine Einigung in der Streitsache erreichen. Dies geht besonders daraus hervor, dass die KV Auflagen machte, die Bremer Heimstiftung und die Egestorff Stiftung mit einzubeziehen. Außerdem wurde von der Gewoba ein plausibles Konzept verlangt.

20 Die Äußerung des KV Vorsitzenden, die KV „beharre auf die Entscheidung des Sozialgerichtes“ enttäuscht uns auf der ganzen Linie.

So kann man mit Bürgern, die sich für eine gesundheitspolitische Verbesserung einsetzen, nicht umgehen. Aus diesem Grunde fordern wir das Einschreiten der Sozialdemokratischen Mitglieder des Senats.

25 Die SPD setzt sich nachdrücklich dafür ein, im Bremer Osten die Einrichtung einer Zweigdialyse in Tenever zu realisieren.